**Hashtag Insidertipp: Must-Dos für Millennials in Toronto**

**Wohin soll es gehen? Ein prüfender Blick schweift über die vibrierende Metropole, von der Dachterrasse des** [**The Drake**](mailto:https://www.thedrake.ca/thedrakehotel/#https://www.thedrake.ca/thedrakehotel/)**, einem hippen Boutique-Hotel im Westen** [**Torontos**](http://www.seetorontonow.de/)**. Das Hotel bringt auch gut 15 Jahre nach seiner Eröffnung noch immer internationale Gäste und kreative junge Wilde ebenso wie die Torontonians aus der Nachbarschaft zusammen - bei einer Vernissage, beim Sundowner im** [**Sky Yard**](https://www.thedrake.ca/thedrakehotel/food-drink)**, einer der schönsten Rooftop Bars der Stadt, oder im Underground, dem hauseigenen Club und Ort unzähliger, legendärer Partys. Der Himmel strahlt blau über Downtown Toronto. Die Möglichkeiten, etwas Aufregendes zu erleben? Schier unendlich! Ein Griff zum Smartphone, wenige Klicks... und check: Das nächste Abenteuer ist gebucht!**

**Wer ansteht, ist selbst schuld**

In Toronto sind die Wege zu den Attraktionen der Stadt kurz: Das online verfügbare Angebot an Ausflügen und Sehenswürdigkeiten ist beinahe unbegrenzt. Bezahlt wird ebenfalls digital – per Kreditkarte, PayPal oder auch Apple-, Google- und AliPay. Kurz: wer an der Kasse noch ansteht, ist selbst schuld. Der CN Tower beispielsweise, Torontos Fernsehturm und Wahrzeichen Nummer eins, bietet mit dem [Edge Walk in luftigen 365 Metern Höhe](#https://www.cntower.ca/en-ca/plan-your-visit/attractions/edgewalk/edgewalk-overview.html) nicht nur atemberaubende Eindrücke und jede Menge Instagram-taugliche Motive von der Umrundung der Außenplattform des 116. Stockwerks – Hashtag #Nervenkitzel – sondern auch eine mobile Booking-Option. Über [die App des CN Towers](#https://www.cntower.ca/en-ca/what-s-up/now-at-the-cn-tower/cn-tower-app.html) geht es direkt von der Buchung in den Aufzug nach oben. Auch die Tickets für alle großen Museen und Kultureinrichtungen wie die [Art Gallery of Ontario](#https://ago.ca/) oder das [Royal Ontario Museum](#https://www.rom.on.ca/en), kurz ROM genannt, sind online verfügbar. Dank der App [Scopyfy ROM](#https://itunes.apple.com/ca/app/scopifyrom/id707674889?ls=1&mt=8) wird der Besuch selbst zum digitalen Erlebnis – durch mobile Animationen mit zusätzlichen interaktiven Features. Am Abend lassen sich Tanzwütige und Ausgehfreudige auf der Homepage des ROM auf die Gästeliste für die [Eventreihe Friday Night Live](https://www.rom.on.ca/en/whats-on/rom-friday-night-live) setzen. Unter dem Motto Art. Culture. Nature. Remixed. wird mehrmals im Monat das Wochenende zu wechselnden Themen mit heißen Beats eingeläutet. #Insidertipp!

**Instagrammable Toronto**

Tanzen im Museum? Nichts Ungewöhnliches für die Stadt am Ontario Lake. Kanadas größte Stadt ist eine Metropole, die scheinbar nicht erwachsen werden will, aber dennoch stetig an Selbstbewusstsein gewinnt. Eine pulsierende Großstadt, die sich in vielen Momenten eher wie eine mittlere Kleinstadt anfühlt – irgendwie vertraut, und dabei lässig, cool, unprätentiös. Mit Nachbarschaften, die vielleicht stärker noch als New York, London oder Berlin geprägt sind von der Diversität ihrer Bewohner.Knapp die Hälfte der Einwohner Torontos stammt nicht gebürtig aus Kanada. Rund 130 Sprachen werden in den Straßen gesprochen – und das spiegelt sich nicht nur in Bezirken wie Little Jamaica (bekannt für karibische Köstlichkeiten wie beispielsweise im [Chubby‘s Jamaican Kitchen](https://chubbysjamaican.com/) und natürlich seine Reggae Sounds), [Little India](http://www.gerrardindiabazaar.com/) (hier werden vor allem Schmuck und feine Stoffe gehandelt) oder [Greektown](http://greektowntoronto.com/) (bestes Souvlaki der Stadt) wider, sondern vor allem in den allesamt sehr fotogenen Kreativquartieren der Stadt - vom hippen Boho-Viertel Kensington Market mit einer Fülle von Vintage Läden und angesagten Cafés über die Theater- und Musikszene entlang der King Street West bis ins Epizentrum der Coolness nördlich und südlich der Queen Street West. Dort finden sich Hipster-Bärte, vegane Kulinarik, Start-Up Spirit und vor allem bunte, lebendige Orte wie das [401 Richmond Building](#http://www.401richmond.com/about/the-building/), Arbeitsplatz von über 140 Künstlern und Designern und gleichzeitig offen für alle, die an deren Schaffen interessiert sind. Gleich um die Ecke befindet sich die bekannte [Graffiti Alley](https://www.blogto.com/arts/2018/06/graffiti-alley-might-be-be-torontos-most-unexpected-tourist-attraction/), die weit mehr zu bieten hat als eine Reihe von bunt besprayten Wänden, sondern vielmehr Ausdruck der Akzeptanz der Stadt von Street Art als schützenswerte Kunst ist. Nicht nur entlang der Rush Lane, sondern [an vielen Plätzen der Stadt](https://www.seetorontonow.com/my-toronto/toronto-street-art/#sm.0001ygm92b9pyf9swu92b7qsmz8cd), durften sich in den letzten Jahren die so genannten Muralists künstlerisch austoben. Ein Eldorado für Street Art Fans und Instagramer aus aller Welt, die bei einer [Guided Tour](https://www.tourguys.ca/tour/free-graffiti-tour-queen-street-west-toronto/) oder auf eigene Faust den Vibe der Stadt in bunten Bildern einfangen. Dont’t miss: Die #CalliWings der Künstlerin Collette Miller in der King Street West.

**Meet the locals**

Um mehr über die Seele der Stadt zu erfahren, sind die Torontonians die richtigen Ansprechpartner. Schließlich kennen die Einheimischen ihre Stadt besser als jeder andere. Überraschenderweise ist dies in der viertgrößten Stadt Nordamerikas einfacher, als vielleicht gedacht. Denn Kanadier im Allgemeinen und Torontonians im Besonderen sind vor allem eins: Gesellig und offen. Und so gibt es neben einer Fülle an Festivals und einmaliger Events zahlreiche regelmäßige Veranstaltungen, die Besucher und Bewohner Torontos zusammenbringen, wie beispielsweise eine Tasting Tour durch den architektonisch sehenswerten [Distillery District](https://www.thedistillerydistrict.com/) östlich der Innenstadt. In dem prachtvoll restaurierten und denkmalgeschützten Viertel finden Besucher neben den alten Destillerien und Brauereien – allen voran die [Mill Street Brewery](http://millstreetbrewery.com/toronto-brew-pub/)mit ihren 16 Craft-Beer-Spezialitäten aus eigener Herstellung sowie die mehrfach ausgezeichnete [Ontario Spring Water Sake Company](http://ontariosake.com/) – auch allerlei andere spannende Lokalitäten, von trendigen Boutiquen über Cafés und Restaurants bis zu Märkten mit frischen, regionalen Produkten.

Eine weitere Gelegenheit, um sicher auf waschechte Locals zu treffen: Sport! Die [Maple Leafs](https://www.nhl.com/mapleleafs) (Eishockey), die [Blue Jays](https://www.mlb.com/bluejays) (Baseball) und die [Raptors](https://www.mlb.com/bluejays) (Basektball) sind die drei großen Lieben der Torontonians. Richtig kanadisch wird es aber erst, wenn eine Axt durch die Luft fliegt. [Backyard Axe Throwing League (BATL)](https://batlgrounds.com/) nennt sich die offizielle Liga im Axtwerfen – und die ist offen für Jedermann. #AsCanadianAsPossible

**Torontos Inseln**

„Please walk on the grass“, begrüßen Schilder Besucher auf den Toronto Islands.Die vorgelagerten [Inseln auf dem Ontario Lake](https://www.torontoisland.com/) sind eine erfrischende Abwechslung vom bunten Treiben in Downtown Toronto. Da die Inseln für den motorisierten Verkehr komplett gesperrt sind, schnappen sich Besucher am besten eines der [städtischen Mietbikes](https://bikesharetoronto.com/), die überall in der Innenstadt an den Straßenecken bereitstehen, radeln damit zum Hafen und setzen mit einer der Fähren über den See. Eine Fahrt, bei der sich die Skyline von Toronto von ihrer besten Seite für den perfekten Instagram-Shot präsentiert! Für noch mehr Natur-Erlebnis geht es dann am besten direkt auf das Wasser. Ob Kanu, Kajak oder SUP, neben Touren und Routen für jede Könnerstufe warten auch außergewöhnliche Angebote auf Abenteuerlustige, wie beispielsweise [Gentle Wave Yoga und Pilates auf dem SUP](https://www.oshaosha.com/) an den Stadtstränden, liebevoll „The Beaches“ genannt, oder eine Paddeltour im historischen Voyager Canoe mit anschließendem kulinarischen Ausklang am Lagerfeuer – Hashtag #IntoTheWild.

Ein Tag in Toronto kann also vieles sein: Entspannt, wild, aufregend… sicher aber nie: langweilig. Was hat Toronto morgen zu bieten? Der Blick aufs Smartphone wird es zeigen! #seetorontonow!